

GESCHÄFTSBERICHT 2020

**Kongresshaus Zürich AG
Zurich Convention Center Ltd.
Gottthardstrasse 5
8002 Zürich
Schweiz**

**T. +41 44 206 36 36 / info@kongresshaus.ch
www.kongresshaus.ch**

GESCHÄFTSBERICHT 2020 KONGRESSHAUS ZÜRICH AG

Zwischen Bedrängnis und Zuversicht



Eigentlich sollte sich der Geschäftsbericht 2020 vor allem mit dem abgeschlossenen Jahr befassen und dem, was in diesem Zeitraum geleistet und erreicht wurde. Darin würde der erfolgreiche Aufbau der Prozesse und des Teams für das neue Kongresshaus im Vordergrund stehen, verbunden mit der Botschaft, dass die Budgets eingehalten wurden. Der Geschäftsbericht sollte ferner der Vorfreude Ausdruck verleihen, dass die Aktionärinnen und Aktionäre im Juni 2021 die neuen Räumlichkeiten im Rahmen einer festlichen Generalversammlung erleben können.

All dies muss hier im Konjunktiv stehen, da uns nun die anhaltende Corona-Pandemie einen dicken Strich durch die Rechnung macht, obwohl wir gehofft hatten, dank der sanierungsbedingten Schliessung dem Größten ausweichen zu können. So muss dieser Geschäftsbericht nicht nur vom erfolgreichen Aufbaujahr 2020, sondern auch von den stark eingetrübten Aussichten berichten, die uns aktuell beschäftigen. Um es vorwegzunehmen: Die Kongresshaus Zürich AG steht gegenwärtig vor gewaltigen Herausforderungen, um finanziell über die Runden zu kommen und die Folgen der Corona-Situation zu überstehen. Dennoch sind Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zuversichtlich, die Situation zu meistern, wenn alle involvierten Gruppen ihren Beitrag leisten.

Arbeitsreiches Aufbaujahr

Die Rahmenbedingungen waren 2020 für den Aufbau eines neuen Betriebs alles andere als einfach: Da war die Unsicherheit aufgrund der Bauverzögerungen in einem komplexen, stark vom Denkmalschutz geprägten Bauprojekt einerseits, andererseits aber auch die Pandemie, welche dem intensiven Austausch untereinander und mit Externen enge Grenzen setzte und Kurzarbeit notwendig machte. Bei der Infrastruktur haben wir uns vor allem für die digitale Vernetzung sämtlicher öffentlicher Räume im Gebäude, für Optimierungen in der Audio-, Video- und Beleuchtungstechnik sowie für weitere Aktualisierungen stark gemacht, welche uns in die Lage versetzen, den Kundenerwartungen an ein modernes, zeitgemässes Kongresszentrum gerecht zu werden. Wir haben uns als erster klimaneutraler Kongress- und Eventlocationbetreiber der Schweiz im Markt positioniert. Dank intensiver Vermarktung mit starkem Fokus auf persönliche Beratung und neuem, frischem Auftritt hatten uns bestehende Kunden und viele Neukunden bis Ende 2020 einen erfreulichen Buchungsstand beschert. Zahlreiche Konzepte wurden entwickelt und verabschiedet, welche Verkauf & Marketing, Gastronomie, Betrieb und Facility Management strukturieren. Neben den Kernleistungen wurden auch für die Aussenwelt weniger sichtbare Prozesse definiert, zum Beispiel zu den Themen Disposition, Einkauf, Hygiene, IT, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Security und

Umwelt. Dabei wurden die Arbeiten so gestaltet, dass einer zukünftigen ISO-Zertifizierung nichts im Wege steht. Ein weiteres Projekt ist das einmalige Restaurant mit Aussicht auf dem Dach des Gartentrakts, das von uns gestaltet wurde. Wir sind sicher, dass dies mit seiner Lage, der grosszügigen Terrasse, dem einzigartigen Blick auf die Alpen und dem einladenden Ambiente ein Highlight wird. Das neue Kongresshaus lebt ja nicht alleine von der Sanierung, sondern vor allem von den Mitarbeitenden, welche es zum Leben erwecken. Im HR-Bereich wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die zahlreichen interessanten Stellen optimal zu besetzen, welche das Kongresshaus anbietet. Dank all diesen Vorbereitungen sind wir auf gutem Weg, um im Spätsommer 2021 mit einem begeisterten Team und einem marktfähigen Produkt an den Start zu gehen.

Finanzen 2020

Wie im Vorjahr stand mangels Erträgen die Ausgabendisziplin im Vordergrund des Finanzmanagements. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 1.4 Mio. ab, was dem Budget entspricht. Darin eingeschlossen ist die Auflösung einer Rückstellung von CHF 850'000, die im Hinblick auf bauliche und terminliche Risiken vorgenommen worden war. Der Aufwand selbst hat gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen, da aufgrund zusätzlicher Anstellungen insbesondere die Personalkosten deutlich anstiegen: Trotz der erneuten Verschiebung des Eröffnungstermins musste das Team weiter aufgebaut werden, schwerpunktmässig in den Bereichen Verkauf und Marketing, Facility Management und HR, die schon deutlich vor der Betriebsaufnahme gefordert sind. Ende 2020 verblieb noch ein Gewinnvortrag von CHF 700'000.

Wie Corona unser Geschäft trifft

Eigentlich könnte man annehmen, dass die Kongresshaus Zürich AG die Pandemie problemlos überstehen sollte, war der Betrieb doch 2020 und Anfang 2021 wegen der Sanierungsarbeiten sowieso unterbrochen. Dem ist allerdings nicht so. Einerseits musste die Betriebsaufnahme pandemiebedingt erneut verschoben werden, was unser schmales finanzielles Polster nochmals zusätzlich belastete, andererseits brachen wegen der Unsicherheiten aufgrund der Pandemie die Buchungen ab Dezember 2020 für das ganze Jahr 2021 ein. Die meisten Veranstalter haben die COVID-Klausel genutzt, wonach sie gebuchte Termine kostenfrei verschieben können, wenn dies aufgrund der Pandemie notwendig ist. Damit bleibt zwar der Kunde erhalten, aber der Umsatz ist für das Geschäftsjahr unwiderbringlich verloren. Es zeigt sich

einmal mehr, dass Veranstaltungen und Gastronomie der Pandemie überdurchschnittlich ausgesetzt sind: Wenn ein Termin nicht genutzt werden kann, ist der entsprechende Umsatz unwiderbringlich weg und kann nicht mehr nachgeholt werden. Gerade bei grösseren Anlässen kann man es den Kunden natürlich nicht verübeln, dass sie Buchungen für grössere Anlässe storniert haben: Die Planungssicherheit war aufgrund der Pandemie und der entsprechenden behördlichen Anordnungen einfach nicht gegeben.

Deutlich verschlechterte Finanzsituation

Bereits bei der Budgetierung für 2021 war klar, dass es nicht einfach wird, den ursprünglichen Businessplan umzusetzen, sondern dass abhängig vom Pandemieverlauf zum Teil massive Anpassungen notwendig sein könnten. Schon im August 2020 sicherte sich die Kongresshaus Zürich AG ein zinsgünstiges Darlehen aus dem COVID-19-Liquiditätshilfeprogramm unter Kreditausfallgarantie des Kantons Zürich im Betrag von CHF 2.5 Mio., ohne den Betrag bereits abzurufen. Der Eröffnungstermin schien noch weit weg und damit die Möglichkeit gegeben, dass sich die Corona-Lage weiter beruhigt. Leider war dem nicht so, und der Start der Impfkampagnen wurde immer weiter hinausgeschoben. Ab Januar 2021 hagelte es Absagen für den Frühsommer 2021, da die Lage für die Veranstalter zu unsicher war. Schweren Herzens verschoben wir den Termin der Betriebsaufnahme von Juni auf August 2021. Und standen damit vor der unmöglichen Situation, unsere Bücher zum vierten Mal füllen zu müssen: Ursprünglich planten wir für einen Start im Herbst 2020, dann aufgrund der Bauverzögerungen für Frühling 2021, dann aufgrund weiterer Verschiebungen für Juni 2021 und nun wird es August 2021. Dass dies für die Finanzen drastische Konsequenzen hat, liegt auf der Hand. Unsere Umsatzerwartungen für 2021 mussten von CHF 10.3 Mio. auf CHF 6.4 Mio. reduziert werden: Der ursprünglich budgetierte Verlust von CHF 3.0 Mio. steigt damit auf CHF 4.8 Mio., da ein grosser Teil der Kosten in Form von Fixkosten vorliegt und nicht proportional reduziert werden kann. Nur schon um zu diesem Resultat zu gelangen, mussten massive Sparanstrengungen in die Wege geleitet werden: Seit Februar tagt ein ständiger Ausschuss aus Management und Verwaltungsrat alle zwei bis drei Wochen zur Lagebeurteilung und Diskussion von weiteren Massnahmen. Ein grosser fixer Kostenblock ist die Miete für das Kongresshaus Zürich, weshalb auch das Gespräch mit dem Vermieter Kongresshaus-Stiftung gesucht wurde. Diese Diskussion läuft noch.

Schmerzhaft auch für die Aktionäre

So wie sich die finanzielle Lage heute darstellt, wird es nicht ausreichen, das Geschäftsjahr 2021 finanziell ohne Massnahmen der Aktionäre zu bestehen. Auch das kommende Jahr 2022 wird wohl noch sehr kritisch sein, da aufgrund der Pandemiefolgen nicht davon auszugehen ist, dass wir im nächsten Jahr schon das volle Umsatzpotenzial des Betriebs realisieren können. Diese schwierige Lage hat natürlich massive Auswirkungen für die Aktionärinnen und Aktionäre. Um einen Kapitalverlust zu vermeiden, wird es unvermeidlich sein, in den nächsten 18 Monaten im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung einen Kapitalschnitt von mindestens 60% zu beschliessen, damit die Gesellschaft weiter handlungsfähig bleibt. Dies ist zwar ein formeller Akt und hat keine direkten Auswirkungen für die Aktionäre, zeigt aber, wie dramatisch die Situation ist. Gleichzeitig rückt die Wiederaufnahme von Dividendenzahlungen in weitere Ferne.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bedauern, den Aktionärinnen und Aktionären keinen besseren Bescheid geben zu können. Sie tun alles, was in ihrer Macht steht, um die Corona-Folgen zu mildern und die Gesellschaft durch diesen Sturm zu navigieren. Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass die Gesellschaft diese Zeit der Bedrängnis ab 2023 hinter sich lassen kann, wobei die Kongresshaus Zürich AG dabei auch auf das Wohlwollen und die Unterstützung durch ihre Partner angewiesen sein wird.

Keiner verlässt die Brücke

Im Rahmen der Generalversammlung 2021 stehen Gesamt-erneuerungswahlen des Verwaltungsrates an. Die vier bisherigen Mitglieder Jean-Marc Hensch, Thomas Metzger, Norbert Müller und Beat Sigg stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Gerade in der aktuellen Situation scheint es wichtig, die Kontinuität im Leitungsgremium zu wahren. Beat Sigg hat allerdings bereits früher schon angekündigt, dass er aus Altersgründen die Amtsdauer nicht beenden und 2022 zurücktreten werde.

Um den Verwaltungsrat bezüglich Know-how breiter aufzustellen und den Generationenwechsel voranzubringen, schlägt der Verwaltungsrat vor, neu Franziska Gsell in das Gremium zu wählen. Die Stadtzürcherin bringt als Chief Marketing Officer der Uhrenmarke IWC aus Schaffhausen nicht nur internationales Marketingwissen ein, sondern ist als erfahrene Verantwortliche für Veranstaltungen und Messen auf der ganzen Welt bestens mit der Entwicklung im globalen Kongress- und Event-Bereich vertraut.

Wir stellen uns Ihren Fragen

Da die Generalversammlung Corona-bedingt leider erneut nur auf dem Korrespondenzweg durchgeführt werden kann, bieten wir unseren Aktionärinnen und Aktionären eine Möglichkeit, im Rahmen einer Videokonferenz am 8. Juni 2021 Fragen zu stellen oder Feedback zu geben, bevor sie schriftlich abstimmen.

Gerne begrüssen wir unsere Aktionärinnen und Aktionäre möglichst bald nach der Eröffnung im Kongresshaus Zürich und vor allem im neuen Restaurant. Den Gutschein für ein Glas Champagner als Welcome-Drink haben wir Ihnen der GV-Einladung bereits beigelegt.

18. Mai 2021



Jean-Marc Hensch
Präsident des Verwaltungsrates



Roger Büchel
Direktor / Chief Executive Officer

Steckbrief

Die Kongresshaus Zürich AG ist eine nicht kotierte Publikumsgesellschaft (ISIN: CH0001514501). Sie hat ein Aktienkapital von CHF 5'000'000.-, aufgeteilt in 5'000 Aktien à nominal CHF 1'000.-. Der Steuerwert der Aktie per 31. Dezember 2020 beträgt CHF 1'241.-.

Aktionärsspiegel per 31. Dezember 2020

Aktionärsspiegel	Anzahl	Aktien	Nominal
1 Aktie	701	701	701'000
2-10 Aktien	323	1'211	1'211'000
11-50 Aktien	35	811	811'000
51-200 Aktien	7	694	694'000
über 200 Aktien	3	996	996'000
Nicht eingetragen	n.a.	544	544'000
Eigenbesitz	n.a.	43	43'000
Total	1'069	5'000	5'000'000

Organe

Verwaltungsrat

(Amtsdauer 2018-2021)
Jean-Marc Hensch, Präsident
Beat Sigg, Vizepräsident
Thomas Metzger
Norbert Müller
VR-Sekretariat: Corinne Ruch

Revisionsstelle

KPMG AG

Geschäftsleitung

Roger Büchel
Direktor / Chief Executive Officer

Holger Syhre
Chief Operating Officer

Giedo Veenstra
Chief Culinary Officer

Kontakt

Unternehmen

Kongresshaus Zürich AG
Gotthardstrasse 5
8002 Zürich
Schweiz
T. +41 44 206 36 36
info@kongresshaus.ch

Aktienregister

Segetis AG
Platz 4
CH-6039 Root D4
T. +41 41 541 91 00
info@segetis.ch

JAHRESRECHNUNG 2020

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven

		2020	2019
Umlaufvermögen	Anhang	CHF	CHF
Flüssige Mittel		5'556'810.91	8'152'818.59
Forderungen aus Dienstleistungen			
· gegenüber Dritten CH		9'402.50	0.00
WB Forderungen (Delkredere)		0.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen			
· gegenüber Dritten		700.00	48'615.77
Vorräte		0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		241'132.97	130'452.70
Total Umlaufvermögen		5'808'046.38	8'331'887.06
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
· Immobilien		608'488.49	170'656.47
· Mobilien		377'991.63	59'742.30
· EDV-Anlagen		21'246.84	4'926.74
Immaterielle Werte			
· Software und Lizenzen		187'630.75	149'486.18
Total Anlagevermögen		1'195'357.71	384'811.69
Total Aktiven		7'003'404.09	8'716'698.75

Passiven

		2020	2019
Kurzfristiges Fremdkapital	Anhang	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Dienstleistungen			
· gegenüber Dritten		473'821.41	106'432.63
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
· gegenüber Dritten	2.2	125'433.71	20'118.59
· gegenüber Aktionäre		3'523.00	9'373.00
Kurzfristige Rückstellung Baurisiken	2.1	0.00	850'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		87'356.00	31'643.90
Total kurzfristiges Fremdkapital		690'134.12	1'017'568.12
Eigenkapital			
Aktienkapital		5'000'000.00	5'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven			
· Allg. gesetzliche Gewinnreserven		613'850.00	613'850.00
Freiwillige Gewinnreserven			
· Vortrag		2'124'080.63	3'404'727.86
· Jahresverlust/-gewinn		-1'385'860.66	-1'280'647.23
Eigene Aktien	2.3	-38'800.00	-38'800.00
Total Eigenkapital		6'313'269.97	7'699'130.63
Total Passiven		7'003'404.09	8'716'698.75

JAHRESRECHNUNG 2020

Erfolgsrechnung

	Anhang	2020 CHF	2019 CHF
Nettoerlöse aus Dienstleistungen		7'500.00	0.00
Übrige Erlöse		334.20	464.26
· Umsatzanteile Dritte		0.00	0.00
Betriebsertrag		7'834.20	464.26
Warenaufwand		-5'803.16	0.00
Personalaufwand		-1'382'869.71	-830'461.07
Übriger betrieblicher Aufwand		-797'239.28	-454'575.58
Mietaufwand		-52'011.53	-23'760.10
Unterhalt und Ersatz		-21'067.36	-42'064.36
Abschreibungen auf Sachanlagen		0.00	0.00
Betriebliches Ergebnis		-2'251'156.84	-1'350'396.85
Finanzertrag		10'535.45	184.71
Finanzaufwand		-6'020.72	-2'187.90
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.4	928'151.35	84'780.81
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.5	-51'946.10	0.00
Jahresverlust/-gewinn vor Steuern		-1'370'436.86	-1'267'619.23
Direkte Steuern		-15'423.80	-13'028.00
Jahresverlust/-gewinn		-1'385'860.66	-1'280'647.23

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2020

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherstellung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt den freiwilligen Gewinnreserven gutgeschrieben bzw. belastet.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Kurzfristige Rückstellung Baurisiken

Rückstellungen für unvorhergesehene Aufwände in der Voreröffnungsphase.

	2020	2019
	CHF	CHF
	0.00	850'000.00
	0.00	850'000.00

Steuerrechtlich wurde die Rückstellung über CHF 850'000 nicht akzeptiert. Die Rückstellungen wurden somit auch handelsrechtlich im aktuellen Geschäftsjahr aufgelöst.

2.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen
Forderungen gegenüber SwissLife

	13'755.65	0.00
	-3'336.65	
	10'419.00	0.00

2.3 Eigene Aktien

Bestand am 01.01.
Käufe
Verkäufe
Zuteilung an Verwaltungsräte und Mitarbeitende

	43	42
	0	1
	0	0
	0	0
	43	43

2.4 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Verrechnung Arbeitgeberbeitragsreserve Pensionskasse
Hotela CO₂-Abgaben
Zürich Versicherung Überschussbeteiligung 2016–2018
Allianz Versicherung Überschussbeteiligung 2014–2018
PLS Dividende
Rückvergütung Schaden Patisserie-Ofen GJ 2017 (Mobiliar)
Auflösung TP Eartheffect Förderbeitrag Herdplatten
Ausbuchung nicht eingeforderte Dividenden
Ausbuchung alte Gutscheine
Auflösung nicht benötigte Steuerrückstellungen 2011–2017
Auflösung Rückstellungen Baurisiken

	50'958.00	0.00
	0.00	9'716.10
	0.00	10'489.00
	0.00	2'290.50
	1'300.00	2'000.00
	5'000.00	0.00
	11'478.00	0.00
	5'850.00	1'787.00
	3'565.35	537.05
	0.00	57'961.16
	850'000.00	0.00
	928'151.35	84'780.81

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2020

3. Weitere Angaben

3.1 Nettoauflösung stiller Reserven	2020	2019
	CHF	CHF
Arbeitgeberbeitragsreserven	50'648.60	
Rückstellungen Baurisiken	850'000.00	
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	900'648.60	0.00

In der Berichtsperiode erfolgte der Pensionskassenwechsel von Alrivo zu Gastrosocial. Das Guthaben aus der BVG Arbeitgeberbeitragsreserve von rund CHF 172'904.20 wurde im Februar 2020 auf die Gastrosocial übertragen. Nach Auflösung von Reserven gemäss Covid-Verordnung für die Verrechnung mit Arbeitgeber- sowie Arbeitnehmerbeiträgen weist das Konto per 31.12.2020 ein Saldo von CHF 122'255.60 aus.

3.2 Fortführungsfähigkeit und Covid-19-Pandemie

Aufgrund der Sanierung des Kongresshauses Zürich hat die Kongresshaus Zürich AG ihre operative Tätigkeit seit August 2017 vorübergehend eingestellt. Mit der Gebäudeübernahme, welche voraussichtlich am 1. Juni 2021 erfolgen wird, soll diese wieder aufgenommen werden. Die COVID-19-Pandemie hat nach wie vor starke Implikationen auf die gesamte Weltwirtschaft, insbesondere was die Reise- und Tourismusbranche sowie die Eventbranche betrifft. Eine genaue Schätzung der finanziellen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2021 ist zum jetzigen Zeitpunkt sehr schwierig, da die Pandemie sowie Intensität und Dauer von behördlich verordneten Massnahmen nur sehr kurzfristig absehbar sind. Zur Liquiditätssicherung im Geschäftsjahr 2021 wird die Kongresshaus Zürich AG einen bereits vereinbarten COVID-19-Kredit beanspruchen. Die Entwicklung im 1. Quartal 2021 mit zahlreichen Annullationen von Anlässen für das laufende Jahr wird aber weitere, einschneidende Massnahmen erfordern, sowohl was die Sicherung der Liquidität anbelangt, als auch auf der Kapitalseite. Der gute Buchungsstand für das 4. Quartal 2021, vor allem aber auch für die Jahre 2022 bis 2026, beweist, dass die Gesellschaft grundsätzlich gut im Markt aufgestellt ist, ihre Leistungen nachgefragt und ihre Preise wettbewerbsfähig sind, weshalb aus Sicht des Verwaltungsrates die Fortführungsfähigkeit gegeben und die langfristigen Perspektive für die Unternehmung intakt sind.

3.3 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

3.4 Beteiligungsrechte für Verwaltungsräte und Mitarbeitende

Aktien	Anzahl	Wert in CHF
Zugeteilt an Verwaltungsräte	0	0.00
Zugeteilt an Mitarbeitende	0	0.00
Total	0	0.00

3.5 Anmerkung zur Wertbasis des Anlagevermögens

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bilanziert. Es wurden im Berichtsjahr keine Abschreibungen getätigt, da sich das Restaurant noch im Bau befindet und eine Nutzung erst bei voraussichtlicher Eröffnung im Sommer 2021 vorliegt.

3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES PER 31. DEZEMBER 2020

Der Bilanzgewinn beträgt	2020
	CHF
Vortrag vom Vorjahr	2'124'080.63
Jahresverlust	-1'385'860.66
Eigene Aktien	-38'800.00
Zur Verfügung der Generalversammlung:	699'419.97

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Dividende	0.00
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	699'419.97
	699'419.97

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Kongresshaus Zürich AG, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kongresshaus Zürich AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 24. März 2021

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Manuel Arnet
Zugelassener Revisionsexperte